

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

Union sammelt neue Ideen für Mastholte

Ortsverband: Zwei Jahre nach der Kommunalwahl ziehen die Christdemokraten eine positive Bilanz. Außerdem gibt es ein neues Gesicht im Vorstand

Rietberg (bvb). Thomas Wolf bleibt Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Mastholte. Die 16 anwesenden der insgesamt 91 Mitglieder sprachen dem 47-jährigen Groß- und Einzelhandelskaufmann für weitere zwei Jahre das Vertrauen aus. Wolf hatte das Amt vor zwei Jahren von Robert Dirkwinkel übernommen. Ebenfalls wiedergewählt wurden Norbert Bartels, Hans-Jürgen Brink und Franz-Josef Sudahl als Stellvertreter.

Birgit Meierotto bleibt Schriftführerin. Neuer Beisitzer neben Hubert Gottlieb, Hans-Dieter Huchtmeier, Reinhard Lüning, Stefan Petermeier, Reinhard Pöppelbaum, Martina Röhr, Gisbert Schnitker und Berthold Sudahl ist Josef Derenthal. Der 49-Jährige, der seit sieben Jahren in Mastholte lebt, bringt kommunalpolitische Erfahrung mit. In seiner früheren Heimat Willebadessen im Kreis Höxter engagierte er sich im Stadtrat und in einigen Ausschüssen. Derenthal ist Polizeibeamter in Paderborn und dort nach eigenen Angaben zurzeit im Leitungsstab verantwortlich für Strategieentwicklung und Controlling.

Thomas Wolf berichtete über die Arbeit des Ortsverbandes in den vergangenen zwei Jahren. Nach herben Verlusten bei der Kommunalwahl 2014 habe sich der damals neu gewählte Vorstand regelmäßig getroffen, um eine Ist-Analyse zu erfassen, eine neue Positionierung vorzunehmen und einen aktiven Austausch von Informationen zu starten. Daraus seien viele Ideen entstanden, die unter das Motto "Aktiv vor Ort" gestellt worden seien. "Zwischenzeitlich sind wir eine illustre Truppe, die sich einmal monatlich trifft", freut sich Wolf. Dabei gehe es um Schwerpunktthemen wie Wirtschaft, Gewerbe, Landwirtschaft und das Leben in Mastholte im Allgemeinen. Wolf rief alle Ortsverbandsmitglieder dazu auf, an der Aktivgruppe teilzunehmen. Offen für alle Bürger, die gemeinsam aktuelle Themen diskutieren wollen, sei dagegen ein neu gegründeter CDU-Stammtisch. "Die Termine werden noch bekannt gegeben", sagte Wolf.

In einem kurzen Sachstandsbericht über das zurzeit ruhende Glasfaser-Projekt erklärte Irmgard Bartels: "Wir wundern uns darüber, dass acht Kommunen im Kreis rund 8,5 Millionen Euro Fördergelder für den Breitbandausbau erhalten, Rietberg aber nicht dabei ist. Aktuell fordern wir die Stadt auf, Förderanträge zu stellen". Das eine tun (die Verwaltung hat auf die privatwirtschaftliche Initiative der BBV Ostwestfalen und HeliNet gesetzt) und das andere lassen sei nicht der richtige Weg.

Das Baugebiet Niggemeier betreffend informierte Ortsvorsteher Gisbert Schnitker die Runde darüber, dass die neue Straße, die an den Ottenskamp angebunden wird, Niggenkamp heißen soll.

Neues aus der Landespolitik hatte Ex-Bürgermeister André Kuper im Gepäck.

© 2016 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Dienstag 27. September 2016